

12.10.2023
DONNERSTAG



14.00 Uhr · Kleiner Saal

LEWIN CREUZ *Violine*

PAULINE CREUZ *Klavier*

ESPRESSO **KONZERT**

CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK (1714–1787)

Mélodie aus der Oper „Orpheus und Eurydike“,
für Violine und Klavier bearbeitet von Fritz Kreisler

FRANZ SCHUBERT (1797–1828)

Sonate für Violine und Klavier D-Dur D 384

Allegro molto

Andante

Allegro vivace

HENRYK WIENIAWSKI (1835–1880)

Polonaise brillante D-Dur op. 4

CHRISTIAN JOST (geb. 1963)

Rhapsodie II („Gesang des Phoenix“) für Violine und Klavier (2001)

CAMILLE SAINT-SAËNS (1835–1921)

Introduction und Rondo capriccioso für Violine und Orchester
a-Moll op. 28, für Violine und Klavier bearbeitet von Georges Bizet

IM *PORTRÄT*

LEWIN **CREUZ**

Der 2003 geborene Geiger Lewin Creuz erlernte bereits in frühester Kindheit das Violinspiel bei seiner Mutter und bekam parallel Unterricht an der Oberlin Kinderuniversität in Freiburg. Mit elf Jahren begann er sein Jungstudium bei Christian Sikorski an der Musikhochschule in Stuttgart und ab dem 16. Lebensjahr bei Sonja Korkeala. Seit 2021 studiert er in der Klasse von Christoph Poppen an der Hochschule für Musik und Theater in München und seit 2023 in der Klasse von Julia Fischer.

Seit dem Alter von 12 Jahren tritt Lewin regelmäßig solistisch mit Orchester auf und spielte bereits mit 14 Jahren das erste Paganini-Violinkonzert in der Liederhalle in Stuttgart. Ein großes Anliegen ist ihm zeitgenössische Musik. So spielte er bereits solistisch bei „Rising Stars“ Tzvi Avni und konzertierte als Sologeiger in der deutschen Erstaufführung der Oper „Rote Laterne“ zusammen mit Christian Jost als Dirigent und mit der August Everding Akademie im Prinzregententheater in München.

Lewin Creuz ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe (unter anderem Erster Preis des Concours International Jeunes Talents in Paris 2020 und des International American Young Musician Award 2021). Er ist zweifacher Preisträger des internationalen Anton Rubinstein Wettbewerbs sowie vierfacher Preisträger bei „Jugend musiziert“. 2017 gewann er beim Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds eine Meistergeige von Giovanni Pistucci (Neapel um 1870) als Treuhandleihgabe, auf der er seitdem spielt.

Im festen Duo „Melodic Virtuosos“ konzertiert er mit seiner Schwester, der Pianistin Pauline Creuz. Lewin Creuz ist Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben, der Zeit-Ebelin-Stiftung, der Riebesam Stiftung und der Berthold-Hummel-Stiftung.

PAULINE **CREUZ**

Pauline Creuz begann ihren musikalischen Weg ebenfalls an der Oberlin Kinderuniversität in Freiburg im Breisgau in Klavier und Violine im Alter von vier Jahren.

Sie studiert seit 2021 Klavier an der Universität Mozarteum Salzburg bei Eung-Gu Kim und seit 2023 bei Christoph Declara. Sie hat mehrere Erste Preise bei „Jugend musiziert“ gewonnen. 2013 erreichte sie als Duo „Melodic Virtuosos“ mit ihrem Bruder Lewin Creuz einen Ersten Preis bei „Jugend musiziert“ auf Bundesebene und wurde daraufhin zum Tag der Talente nach Berlin eingeladen.

Pauline Creuz trat mehrmals solistisch bei der Langen Nacht der Klaviere unter der Leitung von Romuald Noll auf. Es folgten Konzertreisen nach Italien (Ligurien), Schweiz und Österreich, bei denen sie solistisch und mit ihrem Bruder im Duo auftritt. 2022 wurde sie in die Riebesam-Stiftung aufgenommen. Sie besuchte Meisterkurse im In- und Ausland.

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · **Redaktion** Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de

HERZLICHEN DANK AN UNSEREN PARTNER

Rausch

DAS SCHOKOLADENHAUS